



Geschichtsverein Setterich e.V.

Jahrgang 13
2. Quartal

Mitteilungen

Für unsere Mitglieder und Freunde

Nr. 51

Geschichtsverein Setterich e.V. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Die diesjährige Mitgliederversammlung mit Neuwahlen fand am 22. Februar 2013 im Parkrestaurant Werden in Setterich statt. Der Vorsitzende Heinz-Josef Keutmann konnte 47 Mitglieder begrüßen.

Nach der Begrüßung wurde der Verstorbenen des Jahres 2012 gedacht. Im Anschluss daran folgte der Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeiten im Jahr 2012 und der Bericht des Schatzmeisters.

Der Rechnungsprüfer Josef Meuer trug den Prüfbericht vor, dem Schatzmeister Christian Hulla wurde eine ordnungsgemäße Buchführung bescheinigt und für den gesamten Vorstand die Entlastung beantragt.

Bevor mit den Neuwahlen begonnen wurde, teilte Heinz Keutmann der Versammlung mit, dass die Vorstandsmitglieder Therese Mertens, Dr. Peter Fabi und Willi Mayer ihre Mitarbeit im Vorstand beenden. Er bedankte sich bei allen für die jahrelange gute und produktive Arbeit im Vorstand und überreichte ihnen je ein Präsent.

Ein besonderer Dank galt Frau Therese Mertens, die dem Vorstand 10 Jahre angehörte.

Heinrich Jaeger wurde zum Versammlungsleiter gewählt.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:
Vorsitzender Heinz-Josef Keutmann;
Geschäftsführerin Annegret Schmitz;
Schatzmeister Christian Hulla;
Stellv. Geschäftsführerin Marion Höppener;
Archivar Thomas Meirich;
Beisitzer Annelie Helmling, Peter Kaiser,
Wolfgang Kirsch und Walter Wutz.

Heinz Keutmann dankte Therese Mertens und Agnes Höppener für die durchgeführte Kriegs-

Inhaltsverzeichnis

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen,	S. 1
Leben mit Aussicht,	S. 2
Besuch des Aachener Zeitungsverlag,	S. 2
Fahrt zur Glockengießerei Mark nach Brockscheid	S. 3
Historie 2013 April- Juni,	S. 4
Neue Mitglieder,	S. 4
Geburtstagsglückwünsche	S. 4
Neu im Archiv,	S. 4
Rezept der Hauswirtschaftsgruppe,	S. 4

gräbersammlung und verwies weiterhin auf die angelaufene Spendenaktion zu Gunsten der Neuanschaffung der gestohlenen Friedhofsglocke und des beschädigten Glockenstuhls durch Metalldiebe auf dem Settericher Friedhof. Eine spontane Spendensammlung an diesem Abend ergab eine Summe von 146,08 €.

Zum Schluss warb Heinz Keutmann um weitere Mithilfe im Arbeitskreis Archiv.

Hierzu haben Rita Bürschgens und Gertrud Morschel ihre Mithilfe zugesagt.

Udo Thorwesten zeigte im Anschluss an die Sitzung eine von ihm zusammengestellte Diaschau über die Veranstaltungen des GVS im Jahr 2012.



Der neue Vorstand - v.l.n.r.: H-J. Keutmann, P. Kaiser, C. Hulla, W. Kirsch, M. Höppener, W. Wutz, A. Schmitz, A. Helmling, Th. Meirich

Leben mit Aussicht

Zu Beginn des Jahres 2007 wurde in Setterichs Osten, gleich hinter Pastorsweide, das Baugebiet "Ederener Weg" (Elsa Brandström Strasse, Pfarrer-Gursky-Ring) zur Bebauung freigegeben. Bereits im Februar wurde mit dem Bau des ersten Hauses begonnen. Dann geschah nichts mehr bis zum Herbst des Jahres. Nun wurde innerhalb kurzer Zeit mit dem Bau von 5 weiteren Häusern begonnen, die in 2008 im Verlauf des Frühjahrs und Sommers bezogen wurden. Von jetzt an schien gar nichts mehr zu geschehen.

Im Frühjahr war die Brache eine Augenweide von gelbem Löwenzahn. Später im Jahr eine Wildnis von Disteln, wilden Möhren, Schafgarbe, Johanniskraut und vieles andere mehr. Der aufmerksame Beobachter kann Rebhühner und Rehe beobachten. Also Natur pur mit Aussicht auf die Kohlenhalde, auf der man bei günstigen Bedingungen eine Menge Paragleiter sehen kann. Ansonsten Ruhe.

Erst Ende 2010 setzte erneut Bautätigkeit ein. Bis Ende 2012 wurden 5 weitere Häuser fertiggestellt, drei sind im Bau und 2 Grundstücke verkauft. Diese zögerliche Bebauung ist unverständlich, da das Areal einkaufstechnisch sehr günstig liegt. Der neue Settericher Markt und Aldi sind je in 5 Min. zu Fuß zu erreichen.



Das Baugebiet „Ederener Weg“

Nur Kirche und Rathaus sind etwas weiter entfernt, die man aber sicher nicht so oft besucht wie die Geschäfte.

Andererseits hat das langsame Wachstum aber Kennenlernen und Zusammenwachsen ermöglicht, wie es in dem anderen großen Baesweiler Neubaugebieten sicher nicht möglich war. So ist bis jetzt eine kleine Gemeinschaft entstanden, die

sich gegenseitig unterstützt und aufeinander aufpasst. Einziges Manko der großen Freifläche ist, dass viele Hundebesitzer aus den umliegenden Wohngebieten dieses Areal als Hundetoilette missbrauchen.

Besuch des Aachener Zeitungsverlags am Donnerstag, den 14.03.2013

Um 20.15 Uhr fahren wir mit sechs PKWs und insgesamt 24 Personen nach Aachen Rothe-Erde zum Zeitungsverlag. Obwohl das Thermometer bis zu -6° zeigte, waren die Straßen gut befahrbar und wir erreichten das Verlagsgelände in 20 Minuten.

Um 21 Uhr begann dann die Führung.

Eine Journalistin führte uns in einen Konferenzraum, um dort ein Video vorzuführen und einige Informationsseiten zu zeigen.

Anschließend wurden wir dann in den so genannten Zentralen Newsdesk geführt, ein Redaktionskonferenzraum, ausgestattet mit vielen großen Monitoren.

Ab 15.00 Uhr wird dort täglich die neue Ausgabe der Zeitung zusammengestellt. Zwei Redakteure im Spätdienst erklärten uns, wie jede Seite der Zeitung aktualisiert wird, falls brandneue Nachrichten der verschiedenen Nachrichtendienste eintreffen. An einer Pinwand konnten wir dann die fertige Zeitungsausgabe für den nächsten Morgen seitenweise betrachten.

Der nächste Raum, in den wir geführt wurden, war der Raum, in dem die Zeitung gedruckt wurde. Auf zwei Druckstraßen liefen mit hoher Geschwindigkeit die bedruckten Papierrollen zum Schneide- und Faltraum.

In der letzten Halle, die wir besuchten, wurden die Reklameseiten einsortiert und die Zeitungen zu Paketen verpackt, die dann durch Spediteure an die Zeitungsboten verteilt werden.

Beim Lesen der Zeitung am nächsten Morgen war sicher manchem von uns bewusst, wie viel qualifizierte Arbeit und Technik nötig sind, um den Lesern täglich aktuelle Informationen zu liefern.

Fahrt zur Glockengießerei Mark nach Brockscheid

Dank der großen Spendenbereitschaft im ganzen Stadtgebiet Baesweiler durch viele Privatpersonen, Vereine, der Sparkasse Aachen, der VR-Bank Setterich und der Unterstützung der Stadt Baesweiler, konnte jetzt die neue Glocke sowie die Dacheindeckung mit den damit verbundenen Reparaturarbeiten in Auftrag gegeben werden.



Unser Bild zeigt: Frau Heider-Apert VR-Bank bei der Spendenübergabe an den Vors. des GVS Heinz-Josef Keutmann anlässlich des Benefizkonzertes der Blaskapelle Siebenbürgen in der Pfarrkirche St. Andreas

Die Glockengießerei Mark in Brockscheid, die den Auftrag für die Glocke erhalten hat, teilte uns mit, dass am Freitag, 19. April 2013, um 11 Uhr die Glocke gegossen wird und wir eingeladen sind, bei diesem Ereignis dabei zu sein. Gerne haben wir die Einladung angenommen und gleichzeitig an Interessierte weitergegeben. Schnell war ein 20-Personen Bus besetzt und alle fuhren erwartungsvoll nach Brockscheid, denn einem Glockenguss beizuwohnen ist für keinen eine alltägliche Sache.

Nach unserem Eintreffen um 10.30 Uhr führte uns ein Mitarbeiter der Firma Mark zunächst in einen Informationsraum und erklärte uns die Planung und das Entstehen einer Glocke. Auf einem Buchenbrett wird zunächst das Profil der späteren Glocke aufgezeichnet und damit festgelegt, wie groß, wie schwer und welchen Ton die Glocke erhält. Wie das gemacht wird, bleibt ein streng gehütetes Geheimnis in den Familien der Glockengießer. Anschließend wurde uns an Modellen gezeigt, wie die Form für jede einzelne Glocke entsteht. In der großen Halle nebenan war bereits der Schmelzvorgang der Metalle für die Glocken im Gange. Neben unserer Glocke wurde an diesem Morgen eine weitere größere Glocke für die Pfarrkirche in Meckenheim-Lüftelberg gegossen. Hier war ebenfalls ein Bus mit ca. 50 Pfarrmitgliedern und dem Pfarrer angereist. Gegen 11 Uhr wurden alle Gäste gebeten, sich um den Schmelzofen zu ver-

sammeln. Jetzt war es so weit, die Schmelzmasse, bestehend aus 80 % Kupfer und 20 % Zinn, war auf die erforderlichen 1100° erhitzt und unter der konzentrierten Aufsicht von Frau Cornelia Mark-Maas,



Ein spannender Moment - der Glockenguss

übrigens die erste Glockengießermeisterin Deutschlands, konnte mit dem Zeremoniell begonnen werden. Nach einem Lied und einem Gebet für das Gelingen des Gusses, durch den Pfarrer der Gemeinde St. Petrus und St. Lufthildis, gab Frau Mark-Maas ihre Anweisungen für den Guss.

Für viele war es sicherlich ein emotionaler Moment besonders mit dem Bewusstsein, bei dem Guss der neuen Friedhofsglocke dabei gewesen zu sein. Während des gesamten Vorganges war selbst den 4 Glockengießern eine gewisse Anspannung anzumerken, jeder war hochkonzentriert bei seiner Arbeit. Bei großer Hitze- und Staubentwicklung war hier echtes „Handwerk“ gefragt.

Der Glockenguss endete dann mit dem gemeinsamen Lied „Großer Gott wir loben dich“.

Nun hoffen alle auf eine erfolgreiche Arbeit, denn ob der Guss fehlerfrei verlaufen ist, wird sich erst in ca. einer Woche zeigen, wenn die Glocke in ihrer Form abgekühlt ist und sie aus ihrer Hülle befreit wird.



Ein erlebnisreicher Tag für unsere Gruppe

Historie 2013 April – Juni

Schlagzeilen aus unserem Zeitungsarchiv

Vor 50 Jahren:

1. Am Weißen Sonntag gehen 83 Kinder zur 1. Hl. Kommunion
2. Ehrenstätte für Vertriebene und Neubürger auf dem Friedhof
3. Ältester Einwohner Setterichs, Josef Römgens, Hauptstr. 53, feiert seinen 90. Geburtstag
4. Pater Kummer aus Bethlehem, Südafrika, zu Besuch in Setterich
5. Fußballspiel des Jahres 4:4: Gemeinderat gegen Verwaltung zu Gunsten der Missionsstation von Pater Kummer
6. Feuerwehr brennt die Baracken am Sportplatz ab
7. Schnitzelgasse erhält Teerdecke, Kopfsteinpflaster muss weichen

Vor 40 Jahren:

1. Neue Fernsprechvermittlungsstelle für Ortsteil Setterich, Anton-Klein-Straße 11a
2. Richtfest für Kleiderfabrikhalle Bausch

Vor 30 Jahren:

1. Zerstörung von Käfigen und Töten von Tieren im Kleinzoo des Burgparks lässt Tierpfleger fast verzweifeln
2. Martin Tribbels erhält Bundesverdienstkreuz am Bande
3. Settericher A-Jugend-Mannschaft sichert sich den Kreispokal

Vor 20 Jahren:

1. Kindergartenrohbau am Adenauerring in Flammen
2. Josef Wirtz wird Schützenkönig
3. 40 Jahre Blasmusikkapelle Siebenbürgen Setterich

Vor 10 Jahren:

1. Hermann Vahsen stirbt im Alter von 72 Jahren
2. Am 15.05.2003 wird Pastor Burghard Strerath verabschiedet
3. Panzerminen bei Bodenuntersuchungen für den Ausbau der B57 in der Nähe von Puffendorf gefunden
4. Klaus Dargel wird Schützenkönig
5. Settericher Blasmusikkapelle der Siebenbürgen feiert ihr 50. Jubiläum

Besichtigung Bleihütte Berzelius in Stolberg am Samstag, 22.06.2013

Zu dieser Besichtigung sind noch Plätze frei
Anmeldungen unter: 0152 292 532 13

*Als neue Mitglieder begrüßen wir
Michael Mothe und Melanie Mothe.*

Wir heißen sie herzlich willkommen.

Herzlichen Glückwunsch

allen Mitgliedern, die in den Monaten April, Mai und Juni
Geburtstag feiern.

Besonders unseren Mitgliedern

Herbert Lange, Katharina Daichendt, Nikolaus Spelz, Marlies Tellers, Agnes Wirtz, Amalia Sell, Hella Kirsch, Brigitte Plum, Uta Ohler, Heinz Timmermanns, Gabriele Dargel, Maria Graffi, Michael Ohler (Neue Heimat 5), Gerti Aretz und nachträglich Maria Havertz, die ihren 50., 60., 70., 75., 80. und 85. Geburtstag feiern.
**Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir herzlich
Marlene und Nikolaus Spelz.**

Neu im Archiv

Wir erhielten von Margret Stauch u. Willi Cranen:

Aus dem Nachlass von Franz Cranen eine große Anzahl von Geschichts- und Heimatbüchern, Biografien, Bände von Lexika und eine große Anzahl Ordner mit gesammelten Originalzeitungsausschnitten über Setterich.

Wir erhielten aus dem Nachlass von Matthias Römgens:

Eine Kopie des Gedenkbuches der Mahnkapelle mit persönlichen Eintragungen und Ergänzungen

Wir erhielten von Alfred Pütz:

Ein Liederbuch v. 1877 - 1965 „Das allgemeine Deutsche Kommersbuch“, ein unveränderter Nachdruck

Wir erhielten von Hans Bially:

Ein Heft „St. Johannes Siersdorf“, zusammengestellt von Kalle Schaaf u. Silvia Thoma

Wir erhielten von Anneliese Vater:

Eine große Anzahl Bilder auf CD gebrannt - Aktionen des GVS 2011/2012
Allen ein herzliches Dankeschön

>Rezept der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft<

Senfrahmsuppe

Rezept für 4 Personen.

Zutaten: 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 1 Möhre, 100g mehlig kochende Kartoffeln, 2 El Butter, ca. 750g Gemüsebrühe, 50g Creme fraiche, 3-4 El mittelscharfer Senf, 50g geriebenen Gouda sowie Salz und Pfeffer zum Würzen.

Zubereitung: Zwiebel, Knoblauch, Möhre, Sellerie und Kartoffeln würfeln. In heißer Butter 2-3 Min. anschwitzen. Brühe zugießen und ca. 20 Min. still köcheln lassen.

Suppe anschließend fein pürieren. Je nach Bedarf noch etwas Brühe dazugießen, bis die Suppe die gewünschte Konsistenz hat. Danach etwas abkühlen lassen. Dann Creme fraiche, (bis auf 2 TL) Senf und Gouda unterrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Kurz vor dem Servieren mit Creme fraiche garnieren und mit Pfeffer bestreuen.

Guten Appetit

GVS 066 Rez. Nr.32 April 2013 KMS

Impressum:

Herausgeber und Herstellung: Geschichtsverein Setterich e.V.
52499 Baesweiler/Setterich, Am Klostergarten 29, Telefon 02401/5629

E-Mail: info@geschichtsverein-setterich.de

Homepage: www.geschichtsverein-setterich.de

Redaktion:

Heinz-Josef Keutmann, Annegret Schmitz, Christian Hulla, Walter Wutz

Geschäftsstelle:

52499 Baesweiler, Straußende 5, Telefon 02401/51463

E-Mail: a.schmitz@geschichtsverein-setterich.de

Bankverbindung:

Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00 Kto. 473 401 12

VR-Bank Würselen e. G.

Geschäftsstelle Setterich BLZ 391 629 80 Kto. 5205 681010